



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Dr. Gerhard Hopp, Thomas Huber, Manuel Knoll, Daniel Artmann, Barbara Becker, Maximilian Börtl, Alex Dorow, Karl Freller, Sebastian Friesinger, Martina Gießübel, Patrick Grossmann, Josef Heisl, Michael Hofmann, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Andreas Kaufmann, Harald Kühn, Helmut Schnotz, Werner Stieglitz, Peter Wachler CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Haushaltsplan 2024/2025;

hier: TANDEM: Anschubprogramm Tschechisch in der Grundschule

(Kap. 10 07 Tit. 684 89)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 10 07 wird der Ansatz im Tit. 684 89 (Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (Kindertageseinrichtungen; Tagespflege)) für das Jahr 2024 von 3.271,3 Tsd. Euro um 330,0 Tsd. Euro auf 3.601,3 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06 (Verstärkung von Investitionsmaßnahmen).

Begründung:

Für die bayerisch-tschechischen Grenzregionen ist die Sprachförderung von herausragender Bedeutung. Zielsetzung eines Anschubprogrammes für Tschechisch ist, von klein auf Kinder insbesondere in den grenznahen Landkreisen in Bayern mit der Nachbarsprache Tschechisch und der Tschechischen Republik in Kontakt zu bringen und die Möglichkeit zu bieten, Einblicke in die Nachbarsprache Tschechisch in den Einrichtungen zu öffnen bzw. zu intensivieren. Durch Sprachmodule kommen die Kinder in Bayern spielerisch in Kontakt mit der Sprache und dem Nachbarland. Dies kann zur Vertiefung der Beziehungen und zum Abbau der sprachlichen und kulturellen Barrieren insbesondere im Grenzraum beitragen und damit das Zusammenwachsen Europas befördern.

Bestandteil des Programmes sind ein Monitoring zum Stand der Zusammenarbeit der vorschulischen Einrichtungen, eine qualitative Erhebung der Rahmenbedingungen sowie Angebote im Sinne von Sprachanimationsmodulen, Aktionen und weitere Formate. Darüber hinaus soll die grenzüberschreitende Begegnung von Kindern sowie Erziehe-

rinnen und Erziehern gefördert und die Zusammenarbeit und Kooperation von vorschulischen Einrichtungen unterstützt werden. Die Umsetzung übernimmt TANDEM, das Koordinierungszentrum für den Deutsch-Tschechischen Jugendaustausch.